

Quartalsbericht 3 - 2022

*„Niemand, der Getreide anbaut, gräbt das Saatgut nach einem oder zwei Tagen wieder aus,
um nachzusehen, ob die Saat auch aufgegangen ist.
Bei Wertpapieren aber wollen die meisten Leute mittags ein Konto eröffnen
und abends den Gewinn mitnehmen.“*

Charles Henry Dow, 1851-1902, Mitbegründer von „The Wall Street Journal“

Sehr geehrte Investorinnen, sehr geehrte Investoren,

dieses Mal begeben wir uns – aus Sicht unserer originären Themen – einmal auf ein ungewöhnliches Terrain.

Wir gehen in die Natur, genauer gesagt in den Wald. Denn im Wald geschehen auch erstaunliche Dinge. Nun fragen Sie sich, was hat das mit meiner Geldanlage zu tun? Zurecht erwarten Sie von uns einen Bericht über die Kapitalmärkte und die aktuellen Entwicklungen. Es ist erstaunlich und verblüffend zugleich. Aber Bäume und Börsen haben Gemeinsamkeiten und in ihrem Verhalten ähnliche Muster. Krisen und Schutzmechanismen führen bei beiden zu pragmatischen Lösungen. Sie werden überrascht sein. Und manchmal ist es wichtig bei der Fülle an besorgniserregenden Nachrichtenmeldungen einen Schritt Abstand zu gewinnen, um eine neue Perspektive zu bekommen. Sonst sehen Sie schnell den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr!

Ähnliche Verhaltensmuster wie die Bäume zu den Börsen finden sich auch beim Menschen und der Börse. Wir zeigen im zweiten Teil unseres Quartalsberichtes auf, wie sich ein typischer Kapitalanleger verhält.

Im letzten Teil lesen Sie dann, wie es um die Strategien bestellt ist und welche Veränderungen wir vorgenommen haben.

Für alle diejenigen, welche ein informatives und unterhaltsames Buch über Bäume und Wälder lesen möchten, haben wir diese Literaturempfehlung:

*Das geheime Leben der Bäume: Die Entdeckung einer verborgenen Welt
Vom Förster und Autor Peter Wohlleben*

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei Fragen zu Ihrer Vermögensstruktur und Ihrer BPS Vermögensverwaltung auf uns zukommen. Wir sind gerne für Sie da.

Ihre BPS Fondsvermögensverwaltung

Klaus Bückler

Daniel Platte

Norbert Schmitz

Quartalsbericht 3 - 2022

Von Bäumen und Börsen

<p>Ein Mischwald ist besser vor Stürmen und Schädlingen geschützt als eine Monokultur.</p>	<p>Ein Depot ist umso robuster je breiter es aufgestellt ist.</p>
<p>Ein Baum hat Jahre mit höherem Wachstum und Jahre mit geringem Wachstum. Einfluss nehmen z.B. Dürre und Feuer.</p>	<p>Auch bei Anlageklassen gibt es gute und weniger gute Jahre. Einfluss nimmt z.B. die Geopolitik.</p>
<p>In Zeiten von Wasserknappheit haben Bäume in der Stadt schlechtere Karten als solche im Wald. Es fehlt an Platz, damit sich die Wurzeln ungestört entfalten können.</p>	<p>Vorgefertigte Anlagestrategien, die z. B. große Indizes (wie ein ETF) abbilden, sind nicht flexibel. Sie sind, aufgrund ihrer Regeln den Änderungen an den Aktienmärkten hilflos ausgeliefert.</p>
<p>Ganztägige Sonne stresst die Stadtbäume im Gegensatz zu den Bäumen im Wald. Die stärkere Erwärmung der Blätter führt zu einer höheren Verdunstung.</p>	<p>Bei Stress an der Börse und Aussitzen von Situationen, ohne zu reagieren, erfährt man höhere Verluste.</p>
<p>Die Folge ist: Stadtbäume können sich nicht mehr ausreichend mit Wasser versorgen. Sie ergreifen erste Hilfemaßnahmen und schließen die Spaltöffnungen der Blätter.</p>	<p>Aktives Management ist erforderlich. Verkäufe, Umschichtungen bzw. Absicherungen müssen vorgenommen werden.</p>
<p>Betroffene Bäume sichern dadurch den Austrieb im kommenden Frühjahr. Knospen für das Folgejahr legen Bäume viel früher an. Es geht darum aufgrund des Wassermangels einen Schutzmantel zu bilden.</p>	<p>Auch Börsen/Aktien blicken in die Zukunft und denken an „morgen“. Nach der Baisse geht es wieder aufwärts. Wertvolle Positionen müssen gerettet werden.</p>

Quartalsbericht 3 - 2022

Von Bäumen und Börsen (Fortsetzung)

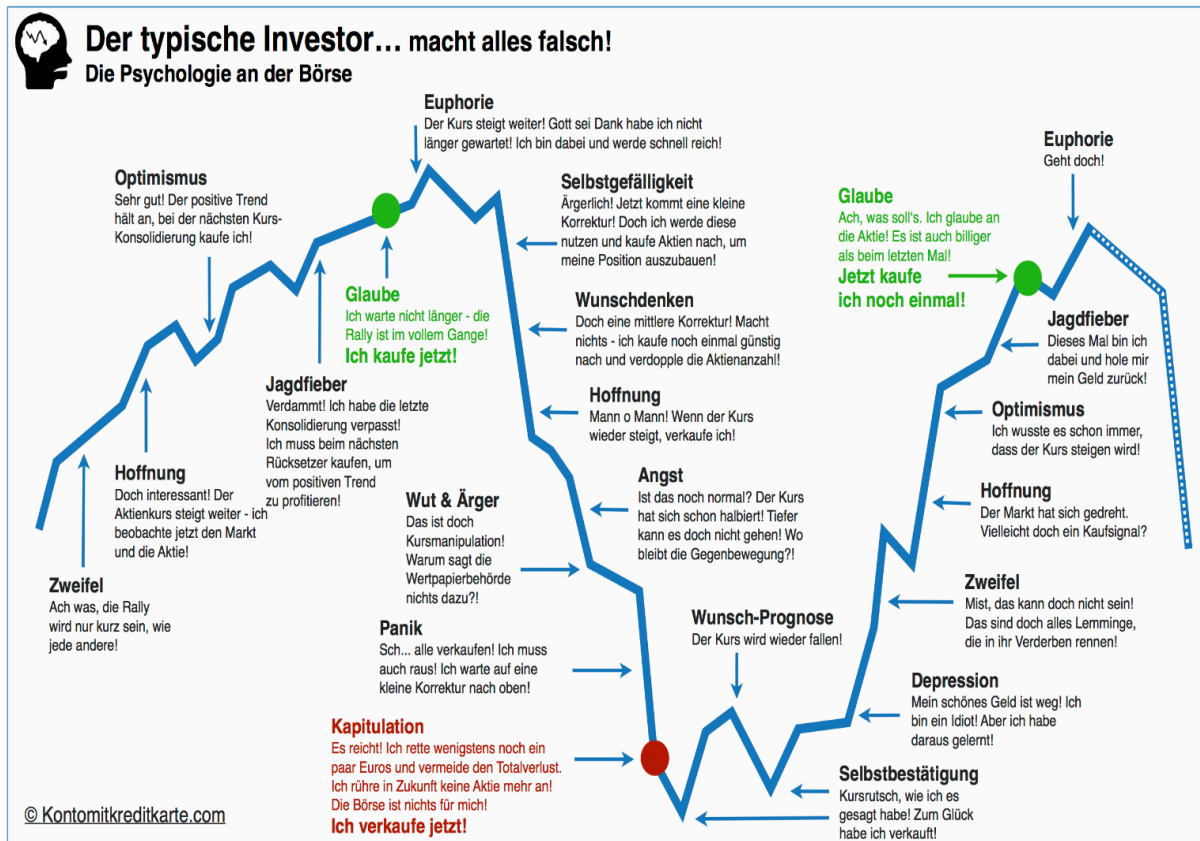
<p>Ein einzelnes trockenes Jahr können gesunde Bäume i. d. R. gut verkraften. Sie bilden in der folgenden Saison kleinere Blätter und kürzere Triebe aus.</p>	<p>In unruhigen Zeiten ist man gut beraten, bereits einen Blick in die Zukunft zu werfen. Es ist wichtig in Investmentfonds zu investieren, in denen sich viele der voraussichtlich am schnellsten erholenden Anlagesektoren finden.</p>
<p>Mehrere Dürrejahre in Folge, bringen auch gesunde Bäume in Bedrängnis. Schädlinge und Krankheitserreger haben leichtes Spiel.</p>	<p>Der Kapitalmarkt leidet insbesondere, wenn sich mehrere negative Faktoren überlappen oder ergänzen. Dies ist die Zeit ein Portfolio robuster aufzustellen. Insbesondere durch Veräußerung von Sektoren, die erhöhte Risiken beinhalten.</p>
<p>Droht den Bäumen generell in den Städten künftig der Kahlschlag, wenn Trockenheit weiter zunimmt? Nein! Denn Baum ist nicht gleich Baum. Es gibt Exemplare, die besser oder schlechter mit den Klimabedingungen klarkommen. Es gibt Bäume, die sich der Dürre anpassen.</p>	<p>Aktie ist nicht gleich Aktie und Fonds ist nicht gleich Fonds. Mischfonds bzw. vermögensverwaltende Fonds sind besser in der Lage Anpassungen vorzunehmen, im Gegensatz zu reinrassigen Aktienfonds.</p>
<p>Langfristig hilft nur, möglichst viele verschiedene Baumarten zu pflanzen, um den Ausfall einzelner Arten zu kompensieren. Für den Wald ist Vielfalt die beste Absicherung.</p>	<p>Bei der Kapitalanlage ist ebenso Vielfalt erforderlich. Ausgewogenheit und Diversifikation sind der Schlüssel für die Vermeidung erheblicher Ausfälle. Und analog zur regelmäßigen Wiederaufforstung: Nachkaufen bzw. einen Sparplan einrichten.</p>

Quartalsbericht 3 - 2022

Das Phänomen der Lemminge –

Oder, die Geldanlage ist kein Spurt, sondern ein Marathonlauf

Häufig beobachten wir bei den Menschen ein sehr ähnliches Verhalten. Einer rennt los – alle hinterher. In vielen Fällen ist es ratsam, sich zunächst zurückzunehmen. Eine Strategie zu ändern, sollte auf der Grundlage einer Analyse der eigenen Position und der Einflussfaktoren dahingehend geprüft werden, ob sie einer Anpassung bedarf. So die Theorie. Und wie verhält sich der typische Kapitalanleger?

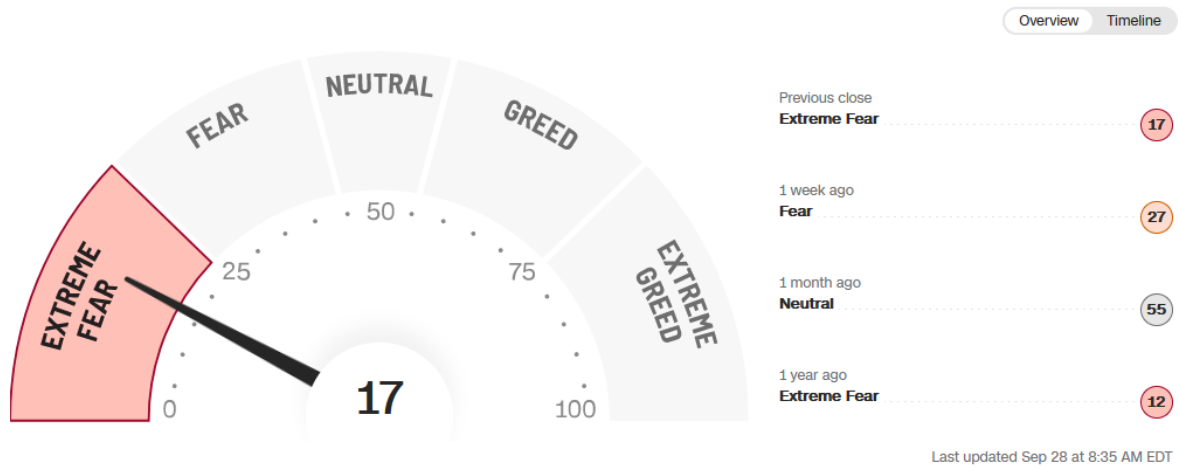


Quelle: <https://www.kotomittkreditkarte.com/online-broker-tipp-der-typische-investor-anlagefehler/>

Quartalsbericht 3 - 2022

Wo stehen wir emotional heute?

Lassen Sie uns dazu einen Blick auf den Gier (Greed) / Angst (Fear) - Faktor werfen.



Quelle: <https://edition.cnn.com/markets/fear-and-greed>

Dieser sagt aus, dass aktuell sehr viel Angst im Markt unterwegs ist. Das ist für uns nicht überraschend. Ein probates Mittel sich gegen Emotionen zu wappnen, ist die Suche nach Fakten.

Ein Beispiel dazu. Es gibt Menschen, die ihr Unternehmen besser kennen als andere. Dies sind die Führungskräfte wie z. B. die Vorstände von Aktiengesellschaften. Wie verhalten diese sich bei ihren eigenen Kapitalanlagen? Sind sie eher Verkäufer oder Käufer? Sehen diese Führungskräfte auch nur „Probleme“ oder sehen sie bei den aktuellen Kursen ihrer Aktien eine günstige Kaufgelegenheit?

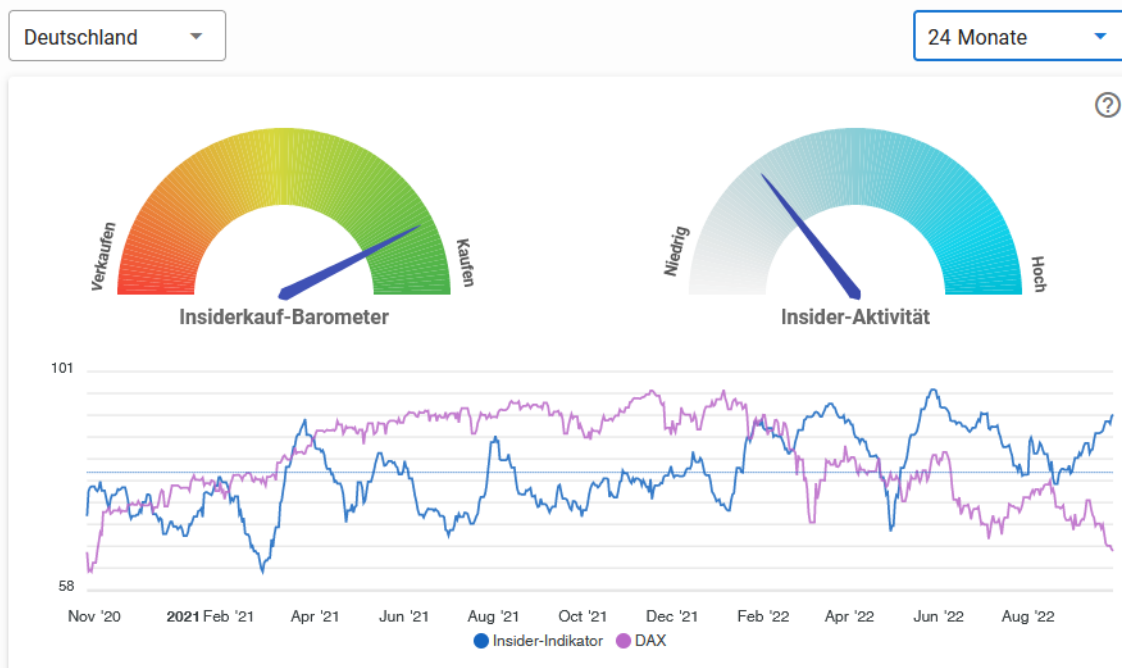
Auch hierzu gibt es eine Analyse (folgende Seite):

Quartalsbericht 3 - 2022

Insiderkauf-Barometer

Insiderkäufe können nicht nur für einzelne Unternehmen, sondern auch für gesamte Märkte Indikator einer Über- oder Unterbewertung sein. So haben Insider bspw. gerade während der Finanzkrise 2008/2009 oder des Corona-Crashes Ende März 2020 auffällig viele eigene Aktien nachgekauft.

Das *Insiderkauf-Barometer* beobachtet laufend den Anteil Kauftransaktionen am gesamten Insider-Transaktionsaufkommen und macht damit transparent, wie die Insider aktuell die Märkte bewerten.



Quelle: <https://www.insiderkauf.de/barometer>

Die derzeit für uns sehr anspruchsvolle Aufgabe ist es, Märkte und Sektoren dahingehend zu prüfen, ob sie einen positiven Beitrag für unsere Strategien beisteuern können. Wir haben einige Fondsmanager gefunden, die sich in der Vergangenheit bei der Einzeltitelauswahl als besonders erfolgreich gezeigt haben. Darüber hinaus beobachten wir laufend die Regionen und Sektoren, um hier ggf. Anpassungen vorzunehmen.

Quartalsbericht 3 - 2022

Zu unseren BPS-Strategien

Wir haben uns vorgenommen, unsere Strategien in unruhigen Phasen so zu steuern, dass unsere Investments nicht die volle negative Marktentwicklung mitmachen. Dies ist uns auch im letzten Quartal gelungen: Wir konnten die Rückgänge gegenüber dem weltweiten Aktienindex MSCI World - je nach Strategie - auf ein Viertel bzw. auf die Hälfte reduzieren. Glücklich macht uns die Entwicklung des laufenden Jahres trotzdem nicht. Aber die Erfahrung zeigt: Es kommen auch wieder andere Zeiten. Denken Sie immer daran, die Wirtschaft ist ein lebender Organismus. Dieser kann nicht nur einatmen. Er muss auch mal ausatmen. Wir erwarten mit Ihnen gemeinsam den nächsten Zyklus.

Die große Frage ist derzeit, ob eine kommende Rezession in den Börsenkursen bereits eingepreist ist oder ob es für uns Anleger weiter bergab geht. Feststehen dürfte hingegen, dass nach wie vor Resilienz und Geduld nötig sind. Die Zentralbanken haben angekündigt die Zinsen zur Bekämpfung der Inflation weiter erhöhen zu wollen. Da einige Gründe für die Inflation jedoch außerhalb der Konjunktur liegen, stellt sich die Frage, wie erfolgreich diese Maßnahmen sein werden – zumindest in Europa wird der Gaspreis durch steigende Zinsen kaum sinken. Wir bleiben von unserem Hauptszenario weiterhin eher defensiv eingestellt.

Leider hat es unsere Regierung in gut gemeinter Solidarität mit der Ukraine versäumt, die Wirksamkeit von Sanktionen zu überprüfen und ggf. wieder aufzuheben. So hat Gazprom im ersten Halbjahr 2022 schon mehr Geld verdient als im kompletten bisher besten Jahr der Unternehmensgeschichte 2021. Russland verkauft sein Gas für den dreifachen Preis an Indien als wir in Deutschland bezahlt hätten. Was nicht verkauft wird, wird einfach abgebrannt. Zynisch betrachtet könnte man sagen, dass wir mit unseren Sanktionen den Krieg Russlands gegen die Ukraine eher finanzieren und durch das Abfackeln des nicht verkauften Gases zur Klimaerwärmung beitragen. Und das zum Preis des Abwürgens der eigenen Wirtschaft und immenser Belastungen von Privathaushalten durch die massiv gestiegenen Energiekosten. So mancher Staat schüttelt über diese deutsche Politik nur verwundert den Kopf, daher sehen wir die Zukunft für Europa eher negativ, die für die USA positiver. Eine gute Beimischung könnten zukünftig die Emerging und Frontier Märkte (außer China) werden, die jedoch stark von der weltwirtschaftlichen Entwicklung abhängig sind.

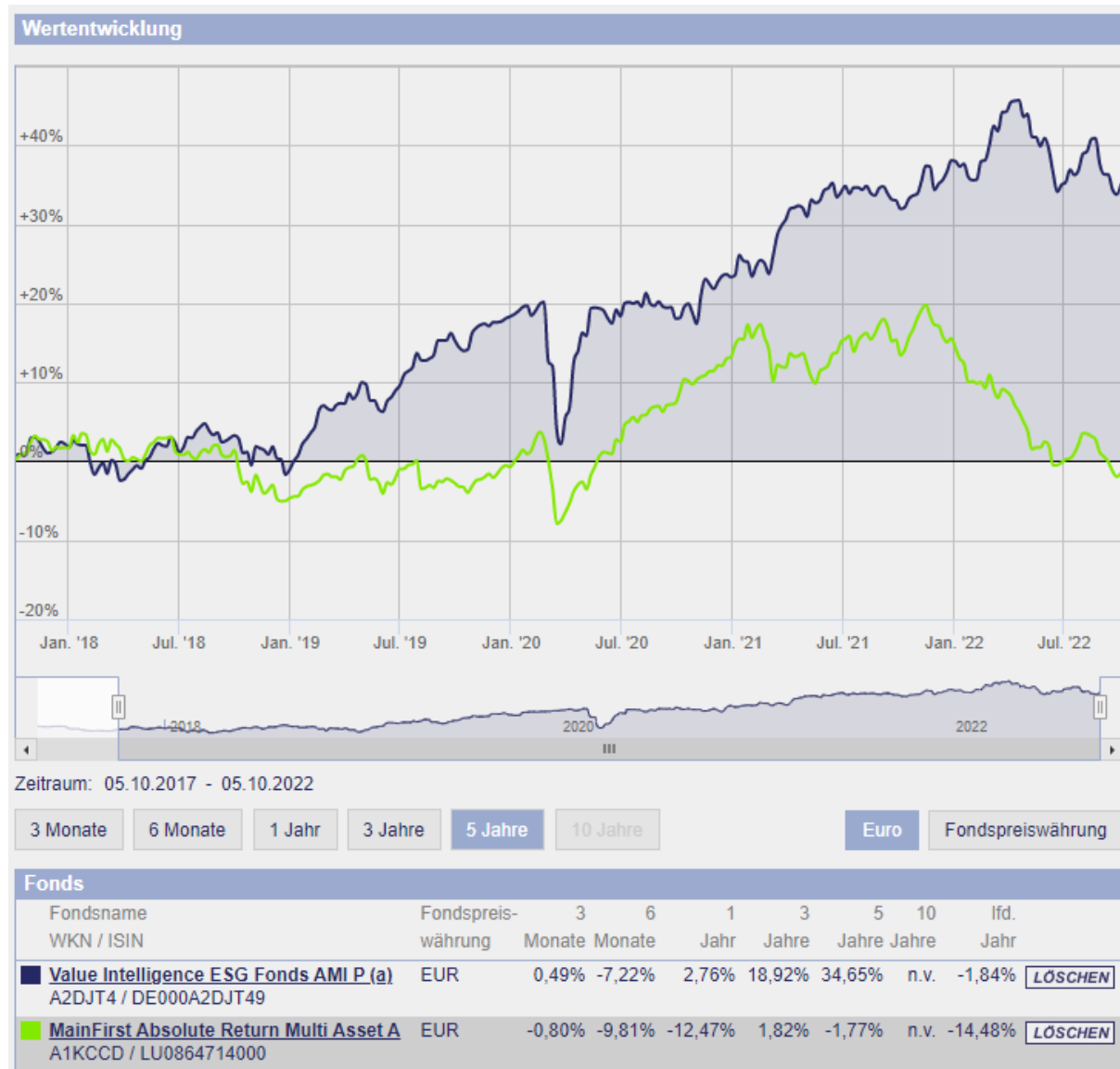
In der **ausgewogenen Strategie** haben wir uns von zwei Positionen getrennt. Der Pictet Mandarin war unser Fonds für den asiatischen Markt, der vor allem in China (44%), Hong Kong (12%) und Taiwan (4%) investiert ist. Vor dem Hintergrund steigender geopolitischer Konflikte und Chinas Problemen mit dem heimischen Immobilienmarkt, haben wir uns für den Verkauf entschieden.

Quartalsbericht 3 - 2022

Als zweiten Fonds haben wir den GANADOR Spirit Invest verkauft, da wir mit dem FUNDament Total Return bereits seit einiger Zeit einen deutlich unkorrelierteren Fonds beobachten. Das persönliche Gespräch mit einem der beiden Fondsmanager Anfang September hat bei uns einen guten Eindruck hinterlassen, so dass wir den Fonds zeitnah von der Watchlist ins Portfolio aufnehmen werden. Noch ist der FUNDament Total Return ein Geheimtipp, da vom Management keine Marketingmaßnahmen ergriffen werden. Dennoch ist das Fondsvolumen im letzten Jahr bereits stark angestiegen - gute Leistung lässt sich auf Dauer einfach nicht verheimlichen. Mehr Infos zum Fonds finden Sie unter www.fundament-funds.com.

In der **Strategie „Vision Zukunft“** haben wir den zuletzt doch eher enttäuschenden MainFirst Absolute Return Multi Asset verkauft. Die Gründe für die negative Entwicklung im ersten Halbjahr (u.a. hohe Gewichtung von Technologiewerten) sind zwar nachvollziehbar, dennoch hat der Fonds die von uns eigentlich gewünschte Funktion als Stabilisator der Strategie in 2022 nicht erfüllt. Dafür wurden drei bereits vorhandene Positionen entsprechend aufgestockt (Value Intelligence ESG Fonds, ARERO nachhaltig, Acatis Fair Value Modulor Vermögensverwaltungsfonds). Gerade der erstgenannte Value Intelligence ESG-Fonds beeindruckt durch einen sehr stringenten Investmentansatz in Kombination mit einem wissenschaftlich basierten Risikomanagement. Die Umsetzung des Prinzips „Winning by not losing“ führt typischerweise zu guten Ergebnissen in Stressphasen an der Börse – so liegt der Rückgang des Fonds in 2022 bisher bei weniger als 2%. Ein persönliches Treffen mit dem Fondsmanager Stefan Rehder Ende August in Hamburg hat den guten Eindruck des Fonds zusätzlich verstärkt, so dass es zur Aufstockung der Position gekommen ist. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.via-value.de/de/> oder lesen Sie das [Interview in Börse online aus August 2022](#) zur Vertiefung.

Quartalsbericht 3 - 2022



Die Darstellung enthält Prozentangaben, die eine vergangenheitsbezogene Wertentwicklung der Fonds abbilden. Alle Angaben berücksichtigen die Kosten gemäß BVI-Methode. Die vergangene Wertentwicklung ist kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Alle hier gemachten Angaben beruhen auf sorgfältig ausgewählten Quellen. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die gesetzlich vorgeschriebenen Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei Ihrem Berater.

© 2003-2022 FWW Fundservices GmbH / FIL Fondsbank GmbH

Quartalsbericht 3 - 2022

In der **dynamischen Strategie** haben wir im letzten Quartal keine Anpassungen vorgenommen. Die höhere Gewichtung von Edelmetallen und Rohstoffminen hat sich trotz massiver Inflation und Ukraine-Krieg bisher nur kurzzeitig ausgezahlt. Wir überprüfen unsere Positionen im Oktober erneut. Wahrscheinlich ist eine Reduzierung des Europa-Anteils zugunsten der USA und der Emerging / Frontier Märkte.

Da wir langfristig an die positive Entwicklung der Börsenkurse glauben, haben wir als Advisor die Marktkorrekturen genutzt, um unsere eigenen Depots durch Einmalbeträge aufzustocken und/oder Sparpläne einzurichten. Wir laden Sie ein, uns dabei zu folgen, wenn Sie über entsprechende Liquidität verfügen und etwas Geduld für die „Ernte“ mitbringen.

Zögern Sie nicht, sofern Sie weitere Erläuterungen wünschen oder Gedanken mit uns teilen möchten: Rufen Sie uns gerne an oder nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Webseite www.bps-vermoegen.de.

Quartalsbericht 3 - 2022

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, diese richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt bzw. Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt.

Die enthaltenen Informationen können eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründen weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung oder stellen ein irgendwie geartetes Vertragsangebot dar. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft zu einer Finanzdienstleistung dar. Auch wurde Sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der Kundeninformation nicht berücksichtigt.

Jede Kapitalanlage beinhaltet produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten Investitionsentscheidungen erst nach einem ausführlichen Beratungsgespräch durch eine sachkundige Person und nach Konsultation ausreichender Informationsquellen getroffen werden.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Kundeninformation, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Die vorliegende Kundeninformation ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Verantwortlich für die Finanzportfolioverwaltung ist die Reuss Private Bank für Wertpapierhandel AG, Frankfurt am Main. Der Herausgeber dieser Kundeninformation ist für den Inhalt verantwortlich und stellt die Reuss Private Bank für Wertpapierhandel AG von jeglichen auf Basis dieser Kundeninformation erhobenen Ansprüchen frei.

Datum: 05.10.2022

Herausgeber: BPS Fondsvermögensverwaltung

Klaus Bucker
Weberstr. 28
48268 Greven

Daniel Platte
Gorch-Fock-Str. 15a
22869 Schenefeld

Norbert Schmitz
Rüttenscheider Str. 144
45131 Essen